

Liebe Vereinsmitglieder,

das überaus positive Echo auf die erste Ausgabe unserer Vereinsmitteilungen in Form einer kleinen Zeitschrift hat den Vorstand bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiterzuvollziehen und dieses Blatt als unser offizielles Mitteilungsorgan noch einmal zu bestätigen. So finden Sie in dieser Ausgabe u. a. auch die ordnungsgemäße Einladung zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Tagesordnung.

Probleme bereitet: die Aktivierung unserer Mitglieder. Vereine sind keine Service - Unternehmen sondern Selbsthilfeorganisationen. Nur wenn jeder einzelne auch einen nichtfinanziellen Beitrag leistet, funktioniert auch eine auf gegenseitigem Vertrauen aufgebaute Gemeinschaft. Das hat nichts mit "Vereinsmeierei" zu tun - übrigens ein böses Wort, denn nirgendwo wird heutzutage Demokratie so sauber und anständig praktiziert wie in unseren Vereinen - sondern letztlich auch mit handfesten wirtschaftlichen Überlegungen. Als Service - Unternehmen müßten wir beispielsweise mindestens den dreifachen

noch als relativ gesund, und es gibt - wie gesagt - ja auch schon so manchen positiven Neuansatz.

Mit Hartmut Wobith, den wir in unserer Ausgabe 1 vorstellten, haben wir einen neuen Platzwart gefunden, der nicht nur geschickt in allen handwerklichen Belangen ist sondern auch "mitdenkt". Wir sind dabei, die von ihm entdeckten Schäden zu beseitigen, so lange sie noch reparabel sind, brauchen dafür aber einmal mehr die Hilfe unserer Mitglieder.

Übrigens, ab sofort wird an allen Samstagen ab 10.00 Uhr - angefangen von den Plätzen 6 und 7 - je ein Platz geräumt und winterfest gemacht (auf den restlichen Plätzen kann derweil noch gespielt werden). Hier kann schon mancher seinen guten Willen zur Mitarbeit dokumentieren - oder sollen Vorstand und Platzwart die Arbeit wieder alleine machen?

Ich jedenfalls rechne mit Ihrer / Eurer Unterstützung.

Ihr / Euer



Klaus Waldschmidt
1. Vorsitzender

Übrigens:

Bei der anstehenden Jahreshauptversammlung muß der Vorstand neu gewählt werden. Es steht fest, daß vier Vorstandsmitglieder nicht wieder kandidieren werden. Wer nur ein bißchen Interesse an unserem Verein hat sollte deshalb zur Jahreshauptversammlung kommen. Wie wäre es übrigens, wenn sich Frauen an der Vereinsarbeit beteiligen würden? Bisher hat sich noch keine Frau gefunden, die bereit ist ein Vorstandsamt zu übernehmen. Oder müssen wir erst eine Frauenbeauftragte wählen?

Diesen Termin bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung

17. November um 20.00 Uhr im Tennisheim

Einladung mit Tagesordnung siehe Seite 2

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Mein Dank gilt vor allem den "Machern" dieser kleinen Vereinszeitung. Um so mehr, da ich gleich kritisch anmerken muß, daß bei allem Lob, das diese bisher einheimen konnten, doch eine breitgestreute Bereitschaft unter den Mitgliedern, eigene Beiträge beizusteuern, noch auf sich warten läßt. Aber vielleicht bessert sich dies ja auch - wie so manches, das in unserem Verein auf dem Weg ist, aber nicht richtig und vor allem rechtzeitig ankommt.

Damit ist das Thema angesprochen, das dem Vorstand derzeit die meisten

chen Mitgliedsbeitrag erheben - und wer möchte und vor allem könnte sich heute in Zeiten stagnierender bzw. sinkender Realeinkommen das noch leisten?

Auf der Jahreshauptversammlung wollen wir über neue Modelle diskutieren. Hoffen wir, daß es nicht bei Diskussionen und evtl. Beschlüssen bleibt, sondern daß jeder seinen Teil der Verantwortung fühlt und auch wahrnimmt.

Im übrigen steht unser Verein mit seinen Problemen nicht allein - im Gegenteil, wir gelten bisher sogar

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 17. November
um 20.00 Uhr im Tennisheim

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Vergnügungsausschusses
4. Bericht der Sportwarte
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Jahresetat 1996
8. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin
10. Wahl des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzende(r)
 - b) 2. Vorsitzende(r)
 - c) Kassenwart(in)
 - d) Sportwarte(innen)
 - e) Jugendwart(in)
 - f) Schriftführer(in)
 - g) Vorsitzende(r) Vergnügungsausschuß
11. Wahl des Vergnügungsausschusses
12. Wahl der Kassenprüfer(innen)
13. Festsetzung der Beiträge und des Beitrittsgeldes
14. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind laut Satzung schriftlich mindestens eine Woche vorher bei dem 1. Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand

Medenrunde 1995 **- Erwachsene -**

Als ein durchschnittliches Jahr ist die Tennissaison 1995 aus Sicht der Sportwarte zu beurteilen. Bis auf unsere Damen 30 Mannschaft, die nach dem Aufstieg im Vorjahr, sich mit dem vorletzten Tabellenplatz in ihrer Gruppe begnügen mußten und deshalb in die Bezirksklasse B zurück abgestiegen sind, konnten die Spielklassen gehalten werden. Aufstiegsambitionen hatten allgemein nicht bestanden, aber in dem einen oder anderen Fall war ein etwas besseres Abschneiden innerhalb der Gruppe erwartet worden. Sportliche Erfolge lassen sich aber zum Glück nicht programmieren. Es bleibt jedoch zu hoffen, daß die eine oder andere Mannschaft in der kommenden Saison durch positive Schlagzeilen auf sich aufmerksam machen wird.

Die Berichte der Mannschaften :

1. Herrenmannschaft

Die erste Herrenmannschaft startete in der Saison 1995 wie schon 1994 in der Bezirksklasse B. In der Saison 1994 wurde ein beachtlicher dritter Tabellenplatz (punktgleich mit dem Tabellenzweiten) erreicht. Große Hoffnungen wurden daher auch in diesem Jahr auf die erste Herrenmannschaft gesetzt, zumal die Mannschaft sich mit zwei Spielern verstärken konnte. Zum einen wurde Thomas Böhm gewonnen, der 1994 beruflich von Hamburg nach Meerholz verschlagen wurde und die Mannschaft als neue Nr. 2 unterstützen sollte. Der zweite Neuzugang, Christian Leutz konnte verletzungsbedingt nicht spielen, dafür rückte Dr. Miroslav Formann in die Mannschaft. Ziel war es, einen guten Mittelfeldplatz zu erlangen. Die Mannschaft startete mit folgender Aufstellung in die Runde:

- 1) Markus Brachtl
- 2) Thomas Böhm
- 3) Ralf Klotz
- 4) Horst Sperzel
- 5) Peter Schuba
- 6) Miroslav Formann
- 7) Bernd Winter

Die beiden ersten Spiele wurden jeweils mit 6:3 gewonnen, dann folgten zwei unglückliche und äußerst knappe Niederlagen mit je 4:5. Das bedeutungslose letzte Spiel endete mit einer 1:8 Schlappe.

In den Einzeln brillierte Markus Brachtl mit vier Siegen (alle in 2 Sätzen). Ähnlich erfolgreich war die Saison für Horst Sperzel, der bei seinen vier Einzelsiegen ebenfalls keinen Satz abgeben mußte. Zwei Einzelsiege konnte Peter Schuba auf seinem Konto verbuchen. Leider nur jeweils einen Einzelsieg konnten Thomas Böhm, Ralf Klotz und Miroslav Formann nach Hause fahren.

In den Doppeln war die Mannschaft äußerst erfolgreich. Mit einer Ausnahme (am letzten Spieltag) konnten jeweils zwei Doppelsiege errungen werden. Dazu hat insbesondere Bernd Winter beigetragen, der nach dreijähriger Verletzungspause alle Medenspiele an der Seite von Markus Brachtl im ersten Doppel mitspielte und zwei Siege errang.

In der Abschlusstabelle konnte ein nicht ganz befriedigender 4. Platz erreicht werden.

Fazit:

Das Saisonziel konnte nicht ganz erreicht werden, die Mannschaft zeichnet sich allerdings durch einen außerordentlichen Team- und Kampfgeist aus. Dies drückt sich u.a. in den guten Doppelergebnissen aus. Allerdings muß an dieser Stelle klargestellt werden, daß die Mannschaft in nächster Zukunft junge und dynamische Spieler aus dem eigenen Nachwuchs benötigt. Daher der Appell an unsere Nachwuchsspieler, sich in der Zukunft sportlich

noch mehr zu engagieren. Das Durchschnittsalter der 1. Mannschaft ist zwischenzeitlich bei 32 Jahren angelangt! Die derzeitige Spielklasse auch in weiterer Zukunft zu halten wird daher eine anspruchsvolle Aufgabe sein.

II. Herrenmannschaft

Nach dem einjährigen Gastspiel der II. Herrenmannschaft in der Bezirksliga B im vergangenen Jahr, hatte man sich in der Kreisliga A für die Saison 1995 viel vorgenommen. Jedoch bereits nach der Auftaktbegegnung in Großenhausen wurde unsere junge Mannschaft mit 1:8 auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Als auch die nächste Begegnung gegen die II. Mannschaft des TC Rot-Weiß Linsengericht unglücklich mit 4:5 verloren wurde, mußte bereits frühzeitig gegen das Schreckgespenst des Abstieges gekämpft werden.

Ein nachfolgender 5:4-Sieg beim Ostheimer TC sollte zunächst nur eine Ausnahme bleiben, da auch das zweite Heimspiel gegen BW Gelnhausen III verloren wurde. Diese Niederlage schmerzte besonders, da nach den sechs Einzelwettbewerben bereits ein komfortabler 4:2 Vorsprung herausgespielt wurde, anschließend jedoch alle 3 Doppel an die Gegner gingen.

Als nach diesen 4 Spieltagen Meerholz II schon wie ein sicherer Absteiger aussah, wurde ein unerwartet hoher Sieg gegen die alten Rivalen aus Altenstadt gelandet. Diese Mannschaft hatte schon in der Saison 1993 beim Aufstiegsduell zur Bezirksliga B gegen Meerholz II das Nachsehen gehabt.

So kam es am letzten Spieltag der Saison 1995 zu einer interessanten Begegnung mit dem bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Birstein. Eine hohe Niederlage hätte den Abstieg für unsere Mannschaft

bedeutet. Mit viel Engagement, das an den vorherigen Spieltagen teilweise vermißt wurde, konnte die Niederlage mit 4:5 erträglich gehalten werden. Am Ende waren die II. Herrenmannschaft gerettet und Birstein Meister und Aufsteiger in die Bezirksklasse B.

Herren 35 (Jungsenioren) I

Nach dem beruflichen Weggang der Mannschaftsspieler Martin Gudacker und Norbert Bittner wurde die erste Jungseniorenmannschaft mit Peter Bucker, Charly Wörz und Wolfgang Jost neu formiert.

Die ersten Spiele in Steinau (7:2) und zu Hause gegen Schlüchtern (9:0) waren ein vielversprechender Auftakt. Nachdem der nächste Gegner Wächtersbach in Langenselbold gepatzt hatte, keimte Hoffnung, bei einem erfolgreichen Abschneiden gegen Wächtersbach um den Aufstieg mitspielen zu können. Doch meistens kommt alles anders als man denkt, denn die erste Wächtersbacher Jungseniorenmannschaft hatte spielfrei und somit konnte "Altprofi" Helmut Steiner dort als Verstärkung eingesetzt werden. Damit war natürlich der direkte Wettbewerbsvergleich zu Gunsten von Wächtersbach verschoben. Das nachfolgende Spiel gegen Linsengericht wurde wie in den beiden vergangenen Jahren gewonnen. Nochmals richtig spannend wurde das letzte Medenrundenspiel gegen Langenselbold, die im Falle eines Sieges direkt aufsteigen würden. Krankheitsbedingt mußte auch noch die Nr. 1 Peter Bucker ersetzt werden. Folgende Spieler kamen deshalb zum Einsatz: Klaus Cramer, Ekkehard Petry, Lothar Rudolph Dieter Iwanitzky, Charly Wörz und Wolfgang Jost. Das Spiel wurde in dramatisch umkämpften Matches ganz knapp mit 4:5 (11:12 Sätze, 109:113 Spiele) verloren. Von fünf Dreisatzspielen konnte bedauerlicherweise nur eines gewonnen werden. Abschließend kann die

Mannschaft auf eine harmonisch geschlossene Mannschaftsleistung zurückblicken, die in einem hochverdienten dritten Tabellenplatz in der Abschlusstabelle mündete.

Der Medenrundenabschluß wurde im erweiterten Kreis zusammen mit einigen ehemaligen Mannschaftsspielern unter dem Motto "Fliegende Fische" gebührend gefeiert.

Herren 35 (Jungsenioren) II

Die 2. Jungseniorenmannschaft ist die Mannschaft mit einem riesigen Kader und der wohl besten Trainingsbeteiligung aller Mannschaften des tcm. Das liegt an der hier offenen Kameradschaft, Einstellung der Mannschaftsmitglieder sowie am Training, das von Trainer Horst Sperzel vorbildlich und mit großem Engagement geleitet wird.

In der abgelaufenen Medenrunde konnte die Mannschaft in fünf Spielen nur einen Sieg erringen. Vier Spiele wurden äußerst knapp, zwei davon mit 4:5, ohne das notwendige Quentchen Glück verloren. Der Wechsel vom leistungstärksten Spieler der Medenrunde 1994, Charly Wörz, in die erste Jungseniorenmannschaft konnte noch nicht ganz kompensiert werden.

Es besteht aber die berechtigte Hoffnung, daß in der kommenden Medenrunde wieder mit besseren Ergebnissen zu rechnen ist, denn gerade im abgelaufenen Sommer konnte sich die gesamte Mannschaft durch den bereits beschriebenen Trainingsfleiß erheblich steigern.

Senioren I und II

Unter der Überschrift: "Eher mager als fett" kann die Spielrunde 1995 der Senioren I und II gesehen werden.

Die Spiele der Senioren I mit den Spielern Roman Nohel, Herbert Böhmer, Lutz Gaßmann, Willi Boll, Wolfgang Parbel und Peter Heller

wurde in der Kreisklasse A "fifty / fifty" abgeschlossen. Dreimal wurde gewonnen und dreimal wurde verloren. Ein Sieg in Biebergemünd hätte hinter Wächtersbach den 2. Platz bedeutet. Das "Star - Doppel" Heller/Nohel war aber an diesem Tag blind und nicht in der Lage, einige 100 %-ige Chancen mit Erfolg abzuschließen. Deshalb verlor man knapp mit 5:4 und mußte sich mit einem Mittelplatz in der Tabelle zufriedengeben.

Die Senioren II in der Kreisklasse B mit den Scharfschützen Theo Schwarzenhofer, Erhard Hofmann, Klaus Schießer, Dietmar Bechert, Gerd Möll, Werner Hallwachs, Egbert Schön, Helmut Stohr und Dieter Schramm machten es aber auch nicht besser. Sie gewannen zweimal und verloren dreimal. Dieses Team hat sich aber für die kommenden Wintermonate einiges vorgenommen. Es gilt als sicher, daß man mindestens zweimal in sogenannte "Power-Vital-Reha-Trainingscamps" fährt. Hier wird man dann, wie Insider bereits berichten, "tennismäßig runderneuert". Wir wünschen viel Erfolg!

Eine Bereicherung im kulinarischen Sinne bieten die Senioren I und II immer am Montagabend nach dem Training. Bei diesen "Schlemmerorgien" zaubern die Meisterköche Schramm, Schwarzenhofer, Schießer usw. schon so manch leckeres "4-Gänge-Menü" auf den Tisch. Ein Gourmet wie Wolfgang Parbel stellt mitunter schon mal fest, daß dem Theo in den Hackbraten doch eine beachtliche Menge Brot geraten ist. Das wird dann mit einigen Bierchen runtergespült und die Stimmung steigt mehr und mehr. In der Tat, immer ein lustiger Abend. /rn

Jugendwettbewerbe in der Medenrunde 1995

In der abgelaufenen Saison hatte der tcm wieder Mannschaften der Junioren, Knaben, Juniorinnen und Mädchen am Start.

Die *Junioren* spielten bereits im dritten Jahr hintereinander in der Bezirksliga B, hatten allerdings von vornherein gegen den Abstieg zu kämpfen. Ob es am Ende noch zum Klassenerhalt gereicht hat, steht mit Gewißheit immer noch nicht fest, da das offizielle Ergebnisheft des HTV bisher im tcm nicht eingetroffen ist.

Mit Sicherheit abgestiegen wären unsere *Juniorinnen*, wenn sie wie die Mädchen- und Knabenmannschaft nicht in der niedrigsten Spielklasse, der Kreisklasse A, angetreten wären. Obwohl gegenüber dem Vorjahr, in dem sie noch Gruppenerste geworden waren, nur Tina Brönnner fehlte, waren unsere jungen Damen der Konkurrenz nur selten gewachsen.

Nach schwachem Start fingen sich die *Knaben* rechtzeitig und dürften in der Endabrechnung einen der vorderen Plätze ihrer Gruppe belegt haben.

Die neuformierte *Mädchenmannschaft* (3 der 4 Spielerinnen fehlte vor Saisonbeginn noch jegliche Punktspielerfahrung) hat ihre Sache erstaunlich gut gemacht. Sie konnte sogar in einer ihrer Begegnungen einen Sieg erreichen.

Die genauen Plazierungen werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung durch den Jugendwart bekanntgegeben.

/hj

Hinweis:

Wir bitten um Verständnis, daß jede Familie aus Kostengründen nur ein Exemplar der Vereinszeitung erhält. Bitte überprüfen Sie auch ob wir die Anschrift richtig gespeichert haben und teilen gfs. dem Vorstand Änderungen mit.

Erwachsenentraining

Auch in diesem Winter bietet der tcm Erwachsenenentraining für seine Vereinsmitglieder in der Schulturnhalle Hailer / Meerholz samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr an. Erster Trainingstag ist der 28. Oktober. Eine Gruppeneinteilung findet am ersten Trainingstag statt. Dieses Trainingsangebot gilt auch für Nichtmitglieder, falls nicht alle Plätze durch Vereinsmitglieder genutzt werden.

Als Übungsleiter werden Marco Scherpf und Eike Janßen eingesetzt. Anmeldungen werden bis zum 21.10. unter den Rufnummern 68364, 69762 oder 69091 erbeten.

Tennis - Open am Mittwochabend

An den Mittwochabenden war auch in dieser Saison unsere Tennisanlage immer am besten besucht. In den Sommermonaten waren es bis zu 40 Spieler/-innen die sich auf der Anlage trafen.

Es sind in der Zwischenzeit nicht nur die Freizeitspieler, die sich zum "Doppel für Jedermann" zusammenfinden, auch etablierte Mannschaftsspieler finden sich ein. Aufgrund der erfreulichen Resonanz wird auch in der nächsten Saison der Mittwochabend für die Meerholzer Tennis Open freigehalten werden.



New balls please !

Gestiftet

Zwei neue Bänke für die Tennisanlage wurden vor Beginn der Saison von unserem Mitglied *Helmut Stohr* und der *Raiffeisenbank Gelnhausen - Meerholz* gestiftet. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank und den Hinweis an andere engagierte Gönner: ".... vielleicht ist noch ein Spender da?"

Kinderweihnachtsfeier

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr ist die Weihnachtsfeier für unsere Kleinsten (bis 14 Jahre) am Sonntag, 17. Dezember 1995 um 16.00 Uhr im Tennisheim.

Alle Kinder mit Eltern und / oder Omas und Opas sind hierzu herzlich eingeladen.

Zeltlager der Tennis- kinder in Altenhaßlau

Vor einem Jahr wurden die Eltern der am Vereinstraining teilnehmenden Kinder und Jugendlichen gebeten, ihre Vorstellungen über eine evtl. Kinder- und Jugendfreizeit in der Saison 1995 zu äußern. Die Resonanz blieb leider so schwach, daß auf eine solche Veranstaltung verzichtet werden mußte. Statt dessen gelang es, den Meerholzer Tenniskindern im Alter von 7 bis 14 Jahren die Teilnahme am Zeltlager des TC Gründau und des TC RW Linsengericht in Altenhaßlau anzubieten. Von den 10 zur Verfügung gestellten Teilnehmerplätzen konnten mangels Interesse nur 5 genutzt werden.

Trotzdem traten die Meerholzer Mädchen und Jungen voller Erwartung am Sonntag, den 9. Juli, die Freizeit auf der Tennisanlage des TC RW Linsengericht an. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, folgte zur Einstimmung ein Grillfest. An den nächsten 5 Tagen erlebten alle Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm, bei dem natürlich das Tennisspiel und das Tennistraining im Vordergrund standen. Die insgesamt ca. 50 Kinder wurden in Trainingsgruppen gleicher Leistungsstärke eingeteilt, die von verschiedenen Trainern geleitet wurden. Daneben gab es auch Schwimmbadbesuche und andere sportliche und spielerische Aktivitäten.

Auch die Eltern der Kinder waren in diese Veranstaltungswoche mit verschiedenen "Dienstleistungen" eingebunden.

Als am Freitagmittag das Tennis-camp zu Ende ging, konnten die zwar etwas müden Kinder auf eine abwechslungsreiche Woche zurückblicken, die vielen jungen

Cracks neue Tennisfähigkeiten, jedoch allen Teilnehmern Spaß und neue Bekanntschaften ermöglicht hatte.

Besonderer Dank gilt den Veranstaltern und Eltern aus Linsengericht und Gründau, die mit ihrem Engagement und perfekter Organisation ein Beispiel dafür gaben, daß auch heute noch in selbst kleineren Tennisvereinen erfolgreiche Jugendarbeit geleistet werden kann.

Trainingsbetrieb im Winter 1995/96

Das Kinder- und Jugendtraining wird in der kommenden Wintersaison (Oktober 95 bis April 96)

auch Teilnehmer recht unterschiedlicher Spielstärke. Deshalb wird am 1. November, 15 Uhr, in der Tennishalle "Tennis Treff" in Altenhaßlau für einige der Trainingsteilnehmer eine Sichtung mit dem Ziel einer Optimierung der Gruppeneinteilung durchgeführt. Die betreffenden Kinder und Jugendlichen werden von ihren Übungsleitern durch einen Handzettel informiert. Die Eltern der Sichtungsteilnehmer werden gebeten, zu diesem Termin ebenfalls anwesend zu sein, um vor Ort Vereinbarungen über die vorgesehene Gruppeneinteilung treffen zu können.

In der ersten Ausgabe dieser Informationsschrift wurden Sie bereits informiert, daß im Kinder-

Jugend - Vereinsmeister 1995

	<u>Meister:</u>	<u>Vizemeister:</u>
Mädchen - Einzel:	Ines Janßen	Daniela Schmeißer
Knaben - Einzel:	Marcel Wörz	Denis Buderbach
Junioren - Einzel:	Jens Neie	Thomas Ulmer
Junioren - Doppel:	Neie/Ulmer	Mück/Wickert

zunächst in der Einteilung des Sommertrainings beginnen. Das Training der Fortgeschrittenen bei Ralf Schneider wird jedoch, wie im vergangenen Winter, am Mittwoch in der Tennishalle "Tennis Treff" in Altenhaßlau stattfinden. Die Trainingseinheiten am Dienstag und am Freitag gibt es wie gewohnt in der Schulturnhalle Hailer/Meerholz.

Auf der nächsten Seite wird die Trainingseinteilung bekanntgegeben, mit der im Oktober das Wintertraining beginnen wird. Durch die eingetretenen Veränderungen (Neuanmeldungen, Abmeldungen, Erreichen der Altersgrenze von 18 Jahren) haben sich jedoch inzwischen sehr unterschiedlich starke Gruppen herausgebildet. In einigen Gruppen befinden sich

und Jugendbereich eine Kooperation mit den Tennisclubs in Gründau und Linsengericht angestrebt wird. Sollte dieses Vorhaben in der Medenrunde 1996 realisiert werden können, wird im Laufe dieses Winters eine weitere Umstellung der Trainingseinteilung erfolgen, damit die aus drei Vereinen zusammengesetzten Mannschaften vor Beginn der Punktspiele Gelegenheit haben, einige Zeit zusammen zu trainieren.

Veranstaltungen in der Saison 1995

Traditionell sind die beiden Schleifchenturniere zu Pfingsten und im September Rahmen und Höhepunkte der Freiluftsaison im tcm. So gab es auch in diesem Jahr

wieder zwei **Kinderschleifchenturniere**, die für die Gewinner attraktive Preise bescherten. Daß es dabei nicht nur auf die größten Fertigkeiten im Tennisspiel, sondern auch auf Geschicklichkeit und Glück ankommt, erhöht die Chance auch für Anfänger am Ende zu den Siegern zu zählen. Trotzdem geht die Beteiligung immer weiter zurück (Pfingsten ca. 20 Teilnehmer, im September nur noch 10). Woran liegt es? Falls die Elten unserer Tenniskinder helfen wollen, die zukünftigen Schleifchenturniere mit neuen Ideen und Tatkraft zu unterstützen, sind sie herzlich dazu eingeladen.

Noch vor Beginn der Sommerferien wurden auch im Kinder- und Jugendbereich unsere **Vereinsmeister** ermittelt. Wie in jedem Jahr fanden auch 1995 Ausschreibungen für die Wettbewerbe Einzel und Doppel der Kinder bis 14 Jahren (Bambini) und für Jugendliche bis 18 getrennt nach Mädchen und Jungen statt. Da auch diese Veranstaltung unter zu geringer Beteiligung litt, mußte die Hälfte der vorgesehenen Wettbewerbe ausfallen. Dies war besonders bitter für diejenigen Kinder und Jugendlichen, die sich zu einem Wettbewerb eingeschrieben hatten, der später gestrichen werden mußte.

Vom 19.6. bis 22.6. wurde auf der Anlage des *tcm* die Qualifikation für die **Bezirksmeisterschaften** des Tennisbezirks Offenbach für die Altersklasse I der Junioren des Tenniskreises 51 (erweiterter Main-Kinzig-Kreis) ausgetragen. Die drei Meerholzer Teilnehmer mußten sich dabei jedoch einer stärkeren Konkurrenz geschlagen geben. Leider ging es den in Linsengericht und Wächtersbach gestarteten Jugendlichen des *tcm* der übrigen Altersklassen nicht besser.

Es ist beabsichtigt, in der kommenden Saison diese Qualifikation auf Kreisebene als Kreismeisterschaften auszutragen.

Jugendtraining

Wintersaison

1995/96

Die nachfolgende Einteilung der Trainingsstunden gilt ab 1. Oktober 1995. Neuanmeldungen und Änderungen sind möglich, müssen aber mit dem Jugendwart abgestimmt werden. Eine Absprache nur mit dem Trainer reicht nicht!

Hans Janßen
Jugendwart
Tel.:69762

Dienstags:

Schulturnhalle Hailer

Eike und Marco
69091/68364

14.30 - 15.20
Tobias Beuers
Thomas Fischer
Sarah Schutz
Tim Reuter

15.20 - 16.10
Daniela Bauder
Borries Orlopp
Gesa Klepeitko
Roland Fischer
Sabine Wimmer

16.10 - 17.00
Jasmin Hüller
Benedict Schau
Jan-T. Böckel
Gerritt Schutz
Jasper Hubert

17.00 - 18.00
Cornelia Lopez
Susanne Riedl
Mark Böhmer
Bente Wagner

Mittwochs:

Tennishalle
"Tennis Treff"
Altenhaßlau
Ralf / 71010

15.00 - 16.00
Anja Buderbach
Nadine Wörz
Ines Janßen
Isabell Werner
Anna Koch
Inga Halwachs

16.00 - 17.00
Stefan Pöllen
Denis Buderbach
Rafael Martin
Mathias Bohné

17.00-18.00
Marcel Wörz
Thomas Bohné
Jens Neie
Thomas Ulmer

Freitags:

Schulturnhalle Hailer

Horst
66682

14.00 - 14.50
Sarah Schreiber
Stefan Schmeißer
Norman Kalkhoff
Thorsten Kiechle
Anuscha Khaniani
Harald Imhof

14.50 - 15.40
Christopher Sperzel
Rebecca Großberger
Ann-Charlotte Kehr
Svenja Ruppert
Susen Fräsdorf
Robin Klöckner
Nina Mecklenburg
Hagen Burckhard
Katrin Armbrust

15.40 - 16.30
Daniela Schmeißer
Julia Uffelmann
Pierre Fräsdorf

16.30 - 17.20
Benedict Bohné
Jens Giesler
Stefan Wickert
Timo Mück
Erik Wagner
Stefan Riedl
Sven v. Gazali
Julian Ruppert

Schleifchenturniere

Das Schleifchenturnier zur Saisonöffnung am Pfingstsonntag, 4. Juni, war trotz wetterbedingter Einschränkungen ein Erfolg. Mit 53 Erwachsenen und 20 Kindern war eine gute Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Die 5 Spielrunden konnten im vorgesehenen Zeitrahmen abgewickelt werden. Der Vergnügungsausschuß hatte nach Abschluß aller Spiele mit Hilfe eines richtigen Computers (!) und eines speziell für das Schleifchenturnier des *tcm* von unserem Mitglied Jürgen Petzoldt entwickelten Programmes die gewonnenen Spiele erfaßt und eine Rangliste erstellt. Dann wurden die jeweils Dritten von oben und unten in der Damen- und Herrenrangliste als Spielpartner ausgelost. Es standen sich gegenüber: Ruth Langer und Michel Bour gegen Anja Buderbach und Uwe Dorn. In einem ausgeglichenem Spiel mit einer Dramatik, die eines Grand - Prix Endspieles würdig gewesen wäre, siegten schließlich mit dem knappsten aller Ergebnisse (7:6; Tie-break 7:5) Ruth Langer und Michel Bour.

Dem ersten Vorsitzenden Klaus Waldschmidt war es eine große Freude, seiner Lehrerkollegin und unserem ersten französischen Sieger zum Erfolg zu gratulieren.

Vor dem zweiten Schleifchenturnier zum Saisonabschluß am 17. September hatten wohl schon viele Mitglieder die Saison für beendet erklärt. Anders ist es nämlich nicht zu erklären, daß trotz eines schönen Spätsommertages nur 35 Teilnehmer gemeldet hatten. So konnte die Veranstaltung zügig durchgeführt werden und am Ende wurde auf Basis der Computer - Rangliste die Endspielpaarung ausgelost. Diesmal kam es zum Duell der "Zweiten" gegen die "Fünften". Es standen sich gegenüber: Charlie Wörz und Renate

Ein Dauerbrenner:

Die Frühjahrsinstandsetzung unserer Tennisanlage

Am 12.3.1995 haben wir in der jetzt ablaufenden Saison mit der Frühjahrsinstandsetzung unserer Tennisanlage begonnen. Dabei sind wir Woche für Woche von extrem kalter und nasser Witterung begleitet worden. Ein großes Problem lag diesmal darin, daß unser langjähriger Platzwart, Herr Beutel, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand und unser neuer Platzwart, Herr Wobith, der in seiner ersten Saison beim *tcm* bereits hervorragende Arbeit geleistet hat, erst am Anfang seiner "Karriere" stand. Vielleicht hat es zum Großteil an dem widrigen Wetter gelegen, daß meistens nur eine handvoll Leute, teilweise immer die gleichen, auf den Plätzen standen und gearbeitet haben. Es ist zu hoffen, daß die Beteiligung unserer Mitglieder im nächsten Frühjahr wesentlich besser sein wird.

Wir müssen uns darüber klar sein, daß wir durch die Eigenleistung bei der Platzinstandsetzung, gegenüber der Vergabe an eine Firma, ca. 10.000.-DM einsparen! Jeder kann sich selbst ausrechnen wie der Mitgliedsbeitrag steigen müßte, wenn zusätzliche 10.000.-DM notwendig werden. Neben dem Sparen ist die von uns geleistete Arbeit, da hohes Fachwissen vorhanden ist, regelmäßig qualitativ besser als die von einer Firma erbrachte Leistung. Dort müssen in einem kurzen Zeitraum, unabhängig von den äußeren Bedingungen wie Bodenfrost oder Feuchtigkeit, möglichst viele Tennisplätze in Stand gesetzt werden.

Wir möchten daher unsere Mitglieder auffordern, sich bei der Frühjahrsinstandsetzung unserer Anlage rege zu beteiligen. Sofern es die Witterung zuläßt, werden wir am Samstag den 9.3.1996 bzw. 16.3.1996 mit den Arbeiten beginnen. Den genauen Termin werden wir in der örtlichen Presse sowie in der Frühjahrsausgabe unserer Vereinsmitteilungen bekanntgeben. Gearbeitet wird in der Regel Freitag nachmittags und samstags ab ca. 10.00 Uhr. Für nicht Berufstätige und alle die, die anderweitig Zeit haben, besteht natürlich auch die Möglichkeit während der Woche zu helfen. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung!

Eure Sportwarte

Im Winter: Skat statt Tennis

Alle, die den Winter über statt Tennis lieber einmal einen zünftigen Skat spielen wollen, können dies im 14-tägigen Rhythmus, jeweils am Freitagabend um 19.30 Uhr entweder im Tennisheim oder aber im Weinkeller (!) von Skat- und Tennisfreund Lutz Gassmann tun. Nachfolgend die ersten Termine: 6. Oktober, 20. Oktober und 3. November. Die weiteren Termine können bei dem Skat - Koordinator Klaus Waldschmidt, Tel.: 66250, erfragt werden.

Buderbach gegen Peter Heller und Margrit Heller. Die in zahlreichen Ehejahren aufeinander eingespielten Hellers gewannen mit 9:3 wobei bei aller Überlegenheit festzuhalten ist, daß auch Routiniers mit ca. 20 Jahre alten Dunlop Maxplay Schlägern (Griffstärke 4 und 5, neu bespannt!) ihre liebe Mühe und Not haben können. Das war das Handikap im Endspiel und Erinnerungen wurden wach an die Zeit, als dieser Schläger das Maß aller Dinge war.